

die zahlreichen, in der Literatur verzeichneten einschlägigen Fälle kritisch besprochen werden, kommt Verf. zu dem Schluß, daß kein einziger beweiskräftiger Fall bekannt sei, in welchem der eine Partner durch den Einfluß des andern in seinen spezifischen Eigenschaften entweder selbst oder in seiner Nachkommenschaft verändert wird, daß also Modifikations-Pfropfbastarde nicht existieren. Der zweite Band des Buches wird die Chimärenbildung, der dritte Band die durch Zellverschmelzung entstandenen (eigentlichen) Pfropfbastarde zum Gegenstand haben. J

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Stiftung einer Rainer-Preis-Medaille.

Im Jahre 1912 sind es 50 Jahre, seitdem Erzherzog Rainer das Protektorat der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien übernahm. Aus Anlaß dieses Jubiläums beschloß der Ausschuß der Gesellschaft, die Stiftung einer Medaille, deren erstes Exemplar dem Erzherzog-Protektor überreicht wird, während sie in Zukunft für besonders verdienstliche Forschungen auf dem Gebiete der Botanik und Zoologie verliehen werden soll. Nach dem Wortlaute des Statutes wird die Medaille solchen Forschern zuerkannt, „welche jeweilig im Laufe der zehn letztverflossenen Jahre durch eine bedeutsame Entdeckung oder durch ein zusammenfassendes Werk eine ganz wesentliche Förderung der Erkenntnis bewirkten oder durch solche Leistungen auf die Entwicklung der wissenschaftlichen Forschung einen besonders fördernden Einfluß nahmen. Hiebei sind insbesondere jüngere Forscher zu berücksichtigen“. Alle zwei Jahre werden zwei Medaillen verliehen, von denen eine für Leistungen auf dem Gebiete der Zoologie und eine für solche auf dem Gebiete der Botanik bestimmt ist. Ausgeschlossen von der Verleihung sind die Mitglieder des Präsidiums der Gesellschaft und die Mitglieder der die Zuerkennung bestimmenden Kommission.

Die erste Medaille für Botanik wird 1912 verliehen; die Mitglieder der Verleihungskommission sind: Engler (Berlin), Goebel (München), Molisch (Wien), Solms-Laubach (Straßburg), Strasburger (Bonn), Warming (Kopenhagen), Wettstein (Wien).

Botanische Forschungs- und Sammelreisen.

Architekt R. Kmunke (Wien) hat eine Expedition nach Ostafrika unternommen und weilte im Dezember v. J. längere Zeit im Gebiete des Elgon, von wo er eine größere Sendung von bemerkenswerten Pflanzentypen an das botanische Institut der Wiener Universität abschickte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [062](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Forschungs- und Sammelreisen. 102](#)